

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses**  
**vom Dienstag, 18.11.2003**

---

---

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister W. Brilmayer  
Schriftführerin: Fr. Schamberger

Anwesend waren stellv. Bürgermeisterin Anhalt, stellvertr. Bürgermeister Ried (für Stadtrat Schechner M. sen.) die Stadträtinnen Gruber, Rauscher und Warg-Portenlänger sowie die Stadträte Abinger, Brilmayer F., Schechner A und Schechner M. jun. .

Stadtrat Schechner M. sen. war entschuldigt.

Als Zuhörer nahmen teil die Stadträtinnen Hülser, Platzer und Schurer B.

Frau Pflieger nahm beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

---

*Bürgermeister Brilmayer stellte einleitend fest, dass keine Bürgeranfragen vorliegen.*

**TOP 1**

Rechenschaftsbericht des Partnerschaftskomitees

öffentlich

Frau Rüttiger, Geschäftsführerin des Partnerschaftskomitees berichtete dem Ausschuss ausführlich über die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Yssingeaux im vergangenen Jahr. Besonders positiv konnte vermerkt werden, dass alle Aktionen ohne finanzielle Unterstützung der Stadt verwirklicht werden konnten.

Bürgermeister Brilmayer dankte dem Komitee für seine engagierte Arbeit, ohne die die Lebendigkeit der Städtepartnerschaft undenkbar wäre.

Auch aus der Mitte des Ausschusses wurden Dank und Anerkennung ausgesprochen. Spezielle Fragen zum Programm des kommenden Jahres wurden von Fr. Rüttiger sofort beantwortet.

*Bei diesem Tagesordnungspunkt handelte es sich um eine Berichterstattung, eine Beschlussfassung fand nicht statt.*

**TOP 2**

Museum Wald und Umwelt;

- a) Einbindung öffentl. Institutionen in die Trägerschaft und Gewinnung weiterer Fördermittel
- b) Vorbereitungsarbeiten zur Eröffnung des Museums; Zusammenarbeit mit dem Förderkreis

öffentlich

a) Einbindung öffentl. Institutionen in die Trägerschaft und Gewinnung weiterer Fördermittel

Bürgermeister Brilmayer berichtete, dass aufgrund des Auftrages des Umweltausschusses vom 26.03.2003 bei folgenden Institutionen zur Übernahme einer mögliche Trägerschaft angefragt wurde:

- Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Bay. Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten
- Bezirk Oberbayern
- Landkreis Ebersberg

Die Antworten der Einrichtungen hatten alle den gleichen Tenor: „Wegen der äußerst angespannten Haushaltssituation ist eine Trägerschaft bzw. eine weitere finanzielle Unterstützung nicht möglich“.

Von Seiten des Kultusministeriums wurde zugesichert, interessierten Lehrkräften im Rahmen einer Nebentätigkeit die Mitwirkung zu ermöglichen.

Bürgermeister Brilmayer berichtete, dass bereits Herr Sporer – Lehrer in der Grundschule Steinhöring – aktiv ist. Auch die Zusammenarbeit mit den Forstämtern Ebersberg und Anzing funktioniert bisher sehr gut.

b) Vorbereitungsarbeiten zur Eröffnung des Museums; Zusammenarbeit mit dem Förderkreis  
 Bürgermeister Brilmayer berichtete, dass die Maßnahmen des Förderkreises Museum Wald und Umwelt auf Hochtouren laufen. Bei dem letzten Seminar des Förderkreises „Einführung von Mitarbeitern“ waren 40 Teilnehmer anwesend. Eine mögliche Übernahme der Betriebs-trägerschaft durch den Förderkreis ist vorstellbar, wäre aber zum jetzigen Zeitpunkt zu früh. Der Förderkreis hat die anstehenden Projekte in Arbeitsgruppen aufgeteilt z.B. Arbeitsgruppe - Eröffnungstag, - Museumsshop, - Kassenwesen .

Aus der Mitte des Ausschusses wurde gebeten, die derzeitigen Ausgaben und die zu erwartenden Kosten bis zur Eröffnung gegenüber den zur Verfügung stehenden Mitteln darzulegen.

Weiter wurde angeregt Firmen als Sponsoren für das Museum zu werben.

*Bei diesem Tagesordnungspunkt handelte es sich um eine Berichterstattung, eine Beschlussfassung fand nicht statt.*

### TOP 3

Schülerbetreuung an der Volksschule;

Bericht

---

öffentlich

Fr. Pfleger berichtete, dass die Schülerbetreuung im September mit 38 Kindern aus der Grundschule und 10 Kindern aus der Hauptschule gestartet ist. Inzwischen haben sich weitere 5 Kinder aus der Hauptschule angemeldet. Dies zeigt, dass sich die Einrichtung bei Lehren und Eltern etabliert hat und Anerkennung findet.

Für einen hohen Stellenwert der Einrichtung bei Eltern und Schüler steht auch, dass sich für die Hausaufgabenbetreuung drei Lehrer der Hauptschule zur Verfügung gestellt haben. Der TSV bietet einen Taekwondo-Kurs an und ein Teil des Schulgartens wird jetzt von der Schülerbetreuung gepflegt. Weiter wird in den kommenden Wochen ein Lehrer der Hauptschule einen Basketballkurs anbieten.

Sowohl beim Elternabend Anfang Oktober als auch beim Eröffnungsfest am 14.11.2003 waren viele Besucher anwesend und die Eltern sprachen der Einrichtung großes Lob aus.

Die Investitionskosten für Raumsanierung betragen ca. 45.000 € (ohne Personalaufwand Bauhof) . Die Kostenmehrung wurde u.a. durch den nötigen Einbau von unvorhersehbaren Brandschutzmaßnahmen verursacht.

Vom Bund ist zwischenzeitlich ein Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ aufgelegt worden, aus dem Fördermittel für Investitionsmaßnahmen im Ganztagsbetreuungs-bereich bezahlt werden . Einen entsprechenden Antrag hat die Stadt eingereicht. Laut

Aussage der Sachbearbeiterin bei der Regierung von Oberbayern können bis zu 90 % der aufgewandten Mittel erstattet werden.

MWG Biotech hat erfreulicher Weise großes Engagement an den Tag gelegt und eine monatliche Spende für einen Zeitraum von zwei Jahre zugesagt.

Bürgermeister Brilmayer bemerkte, dass dieses Projekt wegen der gemeinsamen Betreuung von Grund- und Hauptschülern Modellcharakter hat; im Besonderen lobte er die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuungseinrichtung.

Fragen zu Förderfähigkeit der Investitionskosten sowie zum allgemeinen Ablauf wurden von Frau Pfleger sofort beantwortet.

Zur Beantwortung von Fragen betreffend des Betreuungsvolumens sowie der Alterstruktur wurde Frau Wieser das Wort erteilt. Fr. Wieser konnte berichten, dass aufgrund der hohen Flexibilität des Personals an den starkfrequentierten Tagen verstärkte Betreuung stattfindet. Sollten weitere Kinder aus der Hauptschule in die Betreuung kommen, könnte u.U. eine erweiterte Personalausstattung nötig werden. Konkrete Aussagen konnten aber noch nicht getroffen werden, da sich das Projekt noch in der Startphase befindet.

*Bei diesem Tagesordnungspunkt handelte es sich um eine Berichterstattung, eine Beschlussfassung fand nicht statt.*

#### TOP 4

Kindergartensituation;  
Bericht

---

öffentlich

Fr. Pfleger berichtete, dass heuer nur 89,3 % der vor dem 30.6.2000 geborenen Ebersberger Kinder einen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen (Die Aufstellung ist in der Anlage 1 beigefügt) . Im vergangenen Jahr waren es 93,4 % . Die Kinderzahlen sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen , heuer ist erstmalig ein Rückgang zu verzeichnen. Anzumerken ist, dass jeder nicht besetzte Platz der Stadt enorme Mehrkosten schafft, da Elternbeiträge entfallen und u.U. auch Zuschüsse gekürzt werden.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde angemerkt, dass es nicht ratsam ist Plätze vorzeitig abzuspucken und die Räume anderweitig zu belegen, da mit dem neu ausgewiesenen Einheimischenbauwand Friedenseiche V und mit anderen Bauvorhaben, die noch bezugsfertig werden, mit dem Zuzug junger Familien gerechnet werden muss.

Weiter wurde aus der Mitte des Ausschuss gebeten, nochmals den Kinderkrippenbedarf abzustecken. Es wurde erneut auf die konzeptionell große Flexibilität eines Kinderhauses hingewiesen und gebeten mögliche Trägermodell durchzudenken.

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die steigenden Elternbeiträge mit zum Rückgang der Kindergartenkinder beigetragen hätten. Hierzu konnte angemerkt werden, dass die Anmeldezahlen bereits vor der Erhöhung der Elternbeiträge niedriger waren. Weiter wurde angeregt, schon jetzt mit den Trägern verschiedene flexible Modell zu besprechen.

Fr. Pfleger informierte, dass ein Gespräch mit den Träger zur zukünftigen Planung vor dem Anmeldetermin für das neue Kindergartenjahr stattfinden wird.

*Bei diesem Tagesordnungspunkt handelte es sich um eine Berichterstattung, eine Beschlussfassung fand nicht statt.*

**TOP 5**

Kindergartenbus;  
Bericht

---

öffentlich

Fr. Pfleger berichtete, dass von den 38 Oberndorfer Kinder, die entsprechend des Beschluss des Sozialausschusses den Kindergartenbus nützen könnten, 24 Kinder aufgeteilt auf vier Busse diese freiwillige Leistung in Anspruch nehmen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass durch die Einsparungen im Stadtbus somit für dieses Schuljahr kein Defizitbetrag entsteht. Jedoch läuft im kommenden Jahr der Vertrag mit dem BRK aus und es muss mit einer Preissteigerung gerechnet werden.

*Bei diesem Tagesordnungspunkt handelte es sich um eine Berichterstattung, eine Beschlussfassung fand nicht statt.*

**TOP 6**

Verschiedenes

---

öffentlich

*Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.*

**TOP 7**

Wünsche und Anfragen

---

öffentlich

Stadtrat Schechner M. jun. und Schechner A. baten um einen Bericht über die aktuelle Situation des Klostersees.

Bürgermeister Brilmayer konnte berichten, dass u.a. aufgrund von humanitären und verlust-reduzierenden Gründen das Abfischen auf das kommende Frühjahr verlegt wurde. Es ist beabsichtigt möglichst früh damit zu beginnen damit die Geruchsbelästigung nicht zu störend wirkt.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 20.00.Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 21.40 Uhr

Ebersberg, den 25.11.03

Brilmayer  
Sitzungsleiter

Schamberger  
Schriftführerin